

hcm NEWS 3/2020



EMS-Preise für



Ana Caraiani



Maryna Viazovska

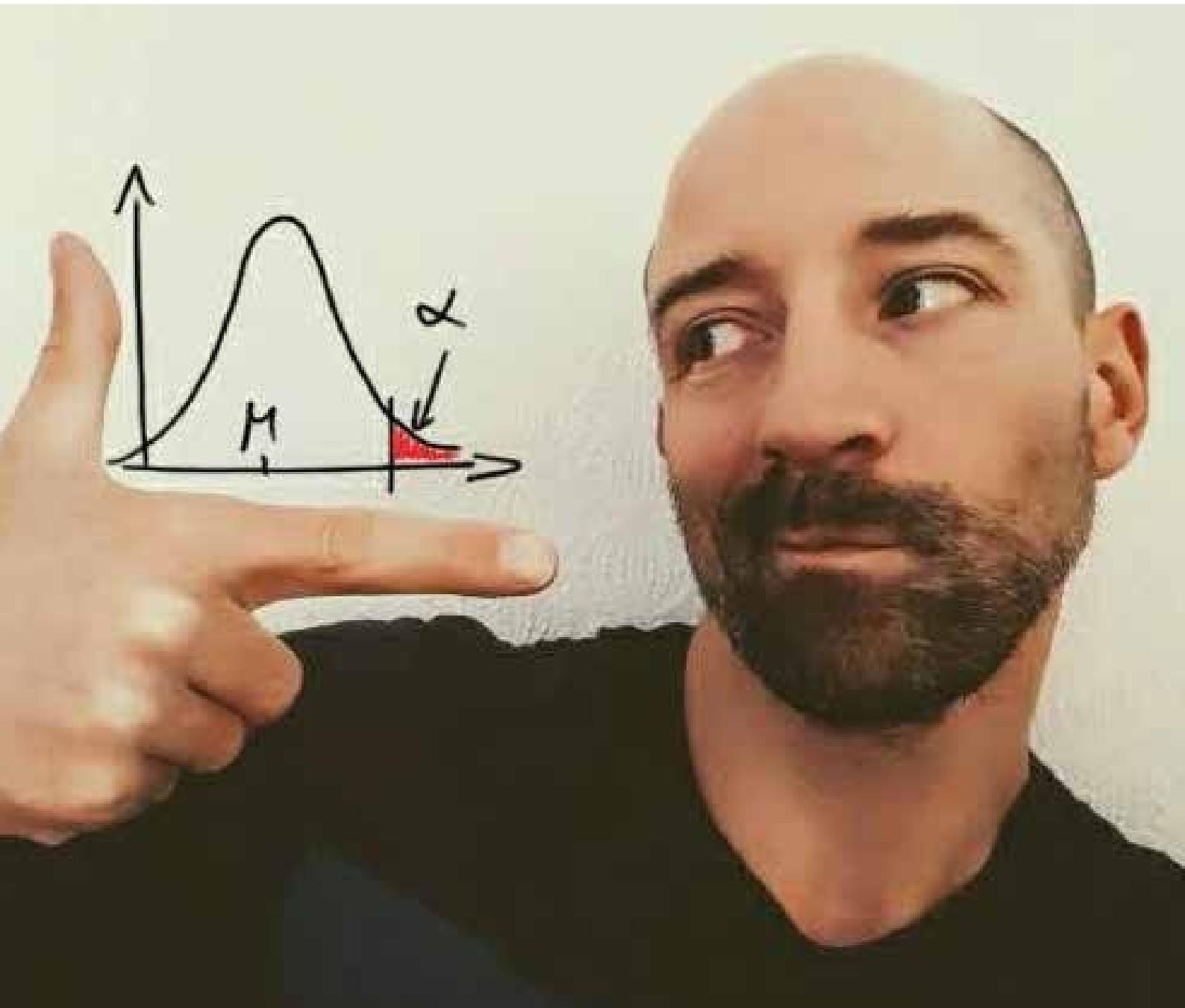


Der in diesem Jahr geplante 8. European Congress of Mathematics fiel wegen der Corona-Pandemie leider aus und wurde auf Juni 2021 verlegt. Dennoch wurden die Gewinner*innen der hochrangigen Preise bereits jetzt bekanntgegeben. Besonders erfreulich aus Bonner Sicht ist, dass zwei der 10 Gewinner*innen des EMS-Preises enge Wurzeln zum HCM haben:

Ana Caraiani war 2016/17 Bonn Junior Fellow und ist uns seit 2018 als Bonn Research Fellow verbunden. Sie erhielt 2007 von der Association for Women in Mathematics den Alice T. Schafer-Preis für herausragende Leistungen in Mathematik. Ana Caraiani war eine der Gewinnerinnen des Whitehead-Preises der London Mathematical Society im Jahr 2018 und wurde 2020 für ihre „Beiträge zur arithmetischen Geometrie und Zahlentheorie, insbesondere zum p-adischen Langlands-Programm“ zum Fellow der American Mathematical Society gewählt. Derzeit ist Ana Caraiani Royal Society University Research Fellow und Reader am Imperial College London.

Maryna Viazovska war Doktorandin an der BIGS und promovierte 2013 bei Don Zagier und Werner Müller. 2016 löste sie das Problem der dichtesten Kugelpackung in Dimension 8 und in Kooperation mit anderen in Dimension 24. Maryna Viazovska war Invited Speaker auf dem Internationalen Mathematikerkongress 2018 und erhielt zahlreiche Auszeichnungen: 2016 erhielt sie den Salem-Preis und 2017 den Clay Research Award sowie den SASTRA Ramanujan-Preis für ihre Arbeiten zu Kugelpackungen und modularen Formen. Sie wurde 2018 außerdem mit dem New Horizons Prize in Mathematics sowie 2019 mit dem Ruth Lyttle Satter Prize in Mathematics und dem Fermat Prize ausgezeichnet. Sie arbeitet derzeit als Professorin an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL).

Herzlichen
Glückwunsch!



Dominik Liebl im medialen Fokus

Im Mai stand unser HCM-Mitglied Dominik Liebl plötzlich und ungewollt im Mittelpunkt der medialen Welt und bekam zig Anfragen von Zeitungen und Fernsehanstalten. Der Hintergrund: Er hatte, wie in der wissenschaftlichen Praxis üblich und wie es zahlreiche Kolleg*innen ebenfalls taten, auf einem Preprintserver die statistische Methodik in einer Studie des Teams um den Berliner Virologen Christian Drosten kritisiert. Diese Kritik wurde zunächst auf Twitter verbreitet und dann in der BILD-Zeitung öffentlichkeitswirksam und stark verkürzt zitiert. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, zum damaligen Zeitpunkt nicht offensiv darüber zu berichten, weil die Debatte irrational und personengerichtet geführt wurde. Im Nachgang ist es aber schon interessant zu erfahren, was genau vorgefallen ist und was die Kritikpunkte eigentlich waren. Stefan Hartmann hat sich darüber mit Dominik Liebl unterhalten. Das Interview können Sie *hier* nachlesen.

HAUSDORFF EVENTS

Hausdorff Events in Corona-Zeiten

Zahlreiche Veranstaltungen, wie beispielsweise eine geplante Vortragsreihe über „Mathematik und Musik“ im Beethoven-Jubiläumsjahr, mussten aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden. Wir haben aber eine ganze Menge virtueller Ersatzangebote geschaffen:

Virtueller Bonner Matheclub

Bereits am 28. März fand die erste Zoom-Sitzung im nun „virtuellen“ Bonner Matheclub statt. Dies war eines der ersten außerschulischen Online-Angebote überhaupt an deutschen Universitäten, das aus der Pandemie heraus entstanden ist. Durchschnittlich 10-15 mathematisch besonders interessierte und begabte Kinder und Jugendliche ab Klasse 6 wählen sich nun jeden Samstag um 14 Uhr ein, um den zwei- bis dreistündigen Workshops zu folgen. An einer der ersten Stunden nahm eine freie Journalistin, Maïke Walbroel, selbst einst Mathe-Lehramtsstudentin, teil und berichtete davon ausführlich im Bonner General-Anzeiger. Auch auf der Website der Universität Bonn erschien ein Bericht unter der Rubrik „Lebenszeichen“.

Live-Online-Konzert von Carsten Burstedde

Da sein öffentlicher Schüler*innen-Vortrag „Mathematik in der elektronischen Musik“ leider Corona-bedingt ausfallen musste, überlegte sich Carsten Burstedde ein ganz besonderes Experiment. Er veranstaltete als DJ „Doc B Grover“ ein elektronisches Online-Konzert, das er live über Twitch streamte. In der inoffiziellen Kategorie „coolster Matheprof ever“ nimmt er damit definitiv eine Spitzenposition ein – zumindest nach Aussagen des virtuell anwesenden überwiegend jugendlichen Publikums.



HAUSDORFF EVENTS

„International Women in Mathematics Day“

Am 12. Mai wurde in aller Welt zum zweiten Mal der „International Women in Mathematics Day“ gefeiert. Der 12. Mai ist der Geburtstag der Iranerin Maryam Mirzakhani, der einzigen Frau, die bislang die Fields-Medaille erhielt. Im Jahr 2017 starb sie im Alter von nur 40 Jahren an Krebs. Wir hatten am „International Women in Mathematics Day“ die großartige Gelegenheit den neuen Film „Secrets of the Surface“, in dem Maryams Leben und mathematisches Werk feinfühlig dokumentiert wird, gemeinsam über eine Zoom-Bildschirmübertragung anzuschauen und uns anschließend darüber auszutauschen. Etwa 30-40 Mitglieder der Bonner Mathematik nahmen daran teil, darunter auch einige wissenschaftliche Gäste des MPIM. Ein bewegender Moment für uns alle!

SECRETS OF THE SURFACE

The Mathematical Vision of Maryam Mirzakhani



Virtuelle Bonner Mathenacht

Die ursprünglich für den 29. Mai geplante 12. Bonner Wissenschaftsnacht samt Wissenschaftszelt musste – wie so viele Veranstaltungen - wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Doch wir setzten in Kooperation mit der Universität, der Stadt Bonn und der DFG an diesem Tag trotzdem ein großes Ausrufezeichen – ein Abend voller Mathematik! Los ging es um 15 Uhr mit mathematischen Workshops, die von Stefan Hartmann und seinem Schulteam abgehalten wurden. Die Themen reichen von einer Einführung in die Spieltheorie über mathematische Basteleien und Kryptographie bis hin zum „königlichen Tandem“ aus Schach und Mathematik. Ab 19 Uhr ging es weiter mit „Vorträgen für alle“ bis weit in die Nacht hinein. Vortragende waren Thoralf

Räsch, Wolfgang Lück, Valentin Blomer, Jan Hasenauer und Rainer Kaenders – eine bunte Mischung aus reiner und angewandter Mathematik mit vielen Selbstreflexionen und auch philosophischen Betrachtungen. Insgesamt nahmen an diesem Abend etwa 150 Personen teil, darunter 80 in der Spitze gegen 20 Uhr. Das genaue Programm kann man [hier](#) noch einmal nachlesen. Aufgrund des überaus positiven Feedbacks wollen wir das Format im November wiederholen – gemeinsam mit dem Münsteraner Cluster, die auch zuschauten und anschließend bei uns anfragten. Außerdem werden wir mit dem Schulteam – neben dem virtuellen Bonner Matheclub – zukünftig weitere virtuelle Mathe-Workshops für die etwas breitere Masse anbieten.

Wir haben unseren HCM-YouTube-Kanal durch zwei spannende Reihen stark belebt:



Matthias Kreck

begleitet mathematikinteressierte Laien seit vielen Wochen mit einer Videoserie „Mathematik für alle - in Zeiten von Corona“ und möchte sie von der Schönheit der Mathematik überzeugen. Er zeigt in seiner unterhaltsamen Reihe, was Mathematik ausmacht und dass Beweisen kein Hexenwerk ist. Einige elementare mathematische Beweise führt Matthias Kreck ausführlich vor und nimmt dabei sein Publikum behutsam mit. In weiteren Folgen spricht er auch kritisch über die Grenzen mathematischer Methodik, beispielsweise bei der Modellierung einer Pandemie. Die Süddeutsche Zeitung berichtete kurz darüber. [Hier](#) ist der Link zu seiner Videoreihe. Schauen Sie doch mal rein!



Thoralf Räsch

ist seit vielen Jahren unser Aushängeschild in der Außen-darstellung der Bonner Mathematik, vor allem in Schulen. Er nutzte die Corona-Zeit, um neue (Video-)Formate zu etablieren, die sich (vor allem, aber nicht nur) an Schüler*innen und Studierende richten. Hierbei vermittelt er unterhaltsam und „in kleinen Häppchen“ Themen rund um die Logik. Seine Reihe „Drei Minuten Spaß mit Logik & Co.“ finden Sie [hier](#).



Großer Erfolg bei der Mädchen-Olympiade

Wie auch in den letzten Jahren hat das HCM das deutsche Mädchenteam bei der Europäischen Mädchen-Mathematik-Olympiade (EGMO) unterstützt, deren neunte Ausgabe dieses Jahr virtuell stattfand. Von den vier deutschen Teilnehmerinnen erzielte Maria Matthis (18) aus Lübeck das beste Ergebnis und gewann eine Silber-Medaille. Die anderen drei Schülerinnen aus dem deutschen Team erhielten Bronze: Xenia Wagner (17, Landsberg im Saalekreis), Martha Friederich (16, Bad Homburg) und Sofia Zotova (18, Hamburg). Beste Teilnehmerin des gesamten Turniers war die 17-jährige Amina Abu Shanab aus Rumänien. Insgesamt nahmen rund 200 Schülerinnen aus 53 Ländern der Welt teil.

HAUSDORFF MIXED



Corona School

Der Bonner Mathematikstudent Christopher Reiners rief bereits Mitte März gemeinsam mit drei weiteren Studienfreunden, Gero Embser, Lukas Pin und Tobias Bork, die „Corona School“ ins Leben. Auf der Website www.corona-school.de bieten ehrenamtlich arbeitende Studierende digitale, kostenfreie Hilfestellungen in einer 1-zu-1-Betreuung an. Bereits nach vier Wochen waren über 6500 Schüler*innen und über 5500 Studierende aus ganz Deutschland bei der Corona School registriert und es werden täglich mehr. Ein engagiertes Team von mittlerweile fast 100 Studierenden arbeitet täglich bis zu 14 Stunden komplett ehrenamtlich an dem Projekt. Für die Koordination und Organisation sind hierbei acht Studierende hauptverantwortlich. Nicht nur die Idee stammt aus dem Kreis Bonner Mathematikstudierender; auch dieses Kernteam setzt sich überwiegend daraus zusammen. Nicht umsonst war Tobias Bork bereits Gast der „NDR Talkshow“ und durfte dort über die Corona School berichten. Auch in zahlreichen Nachrichtensendungen und Zeitungsartikeln wie beispielsweise der FAZ wurde ausführlich berichtet. Wir sind sehr stolz, so engagierte Mathestudierende in Bonn zu haben!

Und zu guter Letzt...

Unser früherer Doktorand und Postdoc, Giacomo di Gesu, hat mittlerweile eine Stelle in Pisa angenommen. Herzlichen Glückwunsch dazu! Von dort aus schickte er uns wunderbare Fotos seines Sohnes Ettore aus dem Eltern-Kind-Büro am HIM, bei dem Giacomo Ende letzten Jahres Teilnehmer des JTP „Randomness, PDEs and Nonlinear Fluctuations“ war. Früh übt sich die galante Präsentation an der Tafel!



IMPRESSUM

Hausdorff Center for Mathematics
Endericher Allee 62
53115 Bonn
presse@hcm.uni-bonn.de

verantwortlich: Stefan Hartmann
Redaktion: Stefan Hartmann
Fotos: privat, Screenshots, Website EMS
Grafik: Carmen Wolfer

KLICKEN SIE HIER UM SICH VOM
NEWSLETTER ABZUMELDEN

